

Städtische Commissionen.

Bau-Commission.

Sitzung am Freitag den 6. April u. Nachmittag 5 Uhr im Geschäftszimmer des Herrn Stadtbaurath Lehmann.

- 1. Abänderung des Beschlusses betr. einen Terraineaus-tausch am Mithrasweg;
2. Erweiterung der höheren Töchterschule in der Gar-tengasse;
3. Fluchtlinien-Regulierung der Kleinschmiderei;
4. Terraineaus-tausch in Dorsgaulda und am Saalberg;
5. Beschlußfassung auf eine Aufhebung des Bezirks-ausschlusses in der Zwangsentwässerungslage;
6. Vorschläge für das Leibhaus und Bewilligung der Mittel für die Fundirungsarbeiten.

Aus der Stadt und Umgehung.

Schulfeier. Heute Vormittag 10 Uhr versammelten sich die Kinder und Lehrer der hiesigen Volksschulen, welche der Gedächtnisfeier der Kaiserin Elisabeth beiwohnen wollten...

reihen, die Spiele werden sich gestiftet gehalten und die Sprache auf der Straße eine bessere werden. Der Weg zur Schule führt durch Gassen, welche jedem durch die Wandlungen lernen...

Werein der Liberalen in Halle und dem Gal-freie. In der gestern Abend stattgehabten ordentlichen Monatsversammlung hielt zu nächst Herr Professor Dr. Kricheldorf eine erhabene Ansprache zum Gedächtnis Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm. Meiner ging davon aus, daß, wenn auch die äußere Trauer um den Verstorbenen...

Wlg XIV, Napoleon I, allein entscheide man diese der Majestät der Krone, so bleiben verächtliche Menschen zu-rück, der Heimgangigen dagegen habe allen durch sein Ver-ben als Mensch die höchste Achtung, Liebe und Vereh-rung abgenommen. Die deutschen Reichsfürsten würden sich kaum so freudig und ohne Mißthat haben entziehen...

Theater-Feuilleton.

Der Trompeter von Sillingen von Heiler. Die gefrige Wiederholung des Trompeters von Sillingen hinterließ einen wesentlich gleichmäßigen und abgerundeten Eindruck als die erste Aufführung am Dienstag. In dritten Akte hatte man freilich immer noch nicht eine vollständige sichere Vorstellung über das musikalische Material erreicht...

Retalen. Mängel se. sind nicht fast. Ein jahrelanges Publikum wohnt stets der Cerimonie der Eröffnung der feierliche-n, dem die geliebten Mä. Kammern, Generale und des Divisionsforstbes, beizuwohnen, vollzog, wurde in der Solung-Wars-fürche ein Hochamt mit Mecht celebrirt, welchem auch Kron-prinz Rudolf, sowie die in Wien weilenden Erzherzoge bei-wohnten. Der 10 Uhr Vormittags, feste sich der Cerimonie der bestimmten Apparatements der Solung, veranlaßt und oxarotigte sich zum Eingange. Um 11 Uhr wurden die zwölf Greie, in altdeutsche Tracht gekleidet, in den Cerimonien-aal geleitet, woselbst sich schon die Würdenträger, die Gene-ralität und des Hofstaates nach der Messe eingefunden hatten. Alle die Greie ihrer Plätze an der langen Tafel rechts vom Eingange eingenommen hatten, traten die Geheime und Kämmerer in den Saal, bald darauf auch die Greistliche, welche bei der Cerimonie antraten. Eine Viertelstunde vor 11 Uhr verließ die Herr Cerimonienmeister Graf Kallman Kom-mand durch ein Zeichen mit dem Kaiser, daß der Kaiser nahe an der Cerimonie, die Cerimonie Kronprinz Rudolf, Herzog Ferdinand von Österreich d'Este, Frau, Ludwig Victor, Leopold Großherzog von Toscana, Karl Salvator, Leopold Salvator, Franz Salvator, Eugen und Wilhelm, begleitet von ihren Bedienten, in dem Saal vor dem Kaiser erschienen. Die Greie, Truchse und Geheime traten in dem Saal, die Greie trugen die Greie, die Greie trugen die Greie...

Nicht bräutigam! Gefährliche Folgen für Gesundheit und Leben der Kinder können oft unmerkliche und harmlos erscheinende Spielereien haben. Ein hehauer neres-tes Beispiel von den Folgen der übermäßigen Einflüsse unse-rer Jugend während der Aufwachstunden in den Schulen hat-ten wir, berichtet das Zeit. Tagbl. in vielen Tagen in einer ge-wöhnlichen Pöbelzeit zu sehen Gelegenheit in einem Halle, der uns interessanter und wichtiger erscheint, unsere Leser damit bekannt zu machen. Der neunjährige Karl M., ein kräf-tiger, wohlgenährter Knabe, sagte seit einigen Tagen über ein Spielzeug, welches er in der Schule mit sich geführt, daß er sich nicht mehr damit beschäftigen könne, weil er sich nicht mehr damit beschäftigen könne, weil er sich nicht mehr damit beschäftigen könne...

Kleine Mittheilungen.

Die Cerimonie der Fußmalkung hat sich am Oster-sonntag ohne Exalten und weit freudig abgelehrt. Alljähr-lich am Gründonnerstag werden die zwölf ältesten Männer zum Abend der Demuth die Fußmalkung an ihnen und be-sondere die Fußmalkung an ihnen und besondere die Fußmalkung an ihnen und besondere die Fußmalkung an ihnen...

Witzige Verloquenz. Die Industrie der Bettel-münzen hängt sich nun an zu verhehlen. Während man sich früher nur auf besonders vorbereitete Zwangsflüchtlinge legte, sticht sich jetzt auf das Weirüch gekommen, um dessen größerer, sticht sich jetzt auf das Weirüch gekommen, um dessen größerer, sticht sich jetzt auf das Weirüch gekommen, um dessen größerer...

Unter der Ueberchrift: 'Warum der Bräuti-gam nicht zur Trauung erschienen?' erzählt uns Front-zeit a. d. ein drittes Blatt folgende kleine Geschichte: In dieser Woche sollte eine Trauung stattfinden, die Braut war gerade nicht mehr im blühendsten Jugendalter, der Bräutigam hatte auch schon die besten Mannesjahre und einige dazu hin-ter sich gebracht. Alles war zum heilichsten Altes bereit; mit Angehörigen war alles nach dem Brautgarn, doch siehe da - keine Trauung, kein Brautgarn, kein Bräutigam, kein Brautgarn, kein Bräutigam, kein Brautgarn...

Die Cerimonie der Fußmalkung hat sich am Oster-sonntag ohne Exalten und weit freudig abgelehrt. Alljähr-lich am Gründonnerstag werden die zwölf ältesten Männer zum Abend der Demuth die Fußmalkung an ihnen und be-sondere die Fußmalkung an ihnen und besondere die Fußmalkung an ihnen...

Die Cerimonie der Fußmalkung hat sich am Oster-sonntag ohne Exalten und weit freudig abgelehrt. Alljähr-lich am Gründonnerstag werden die zwölf ältesten Männer zum Abend der Demuth die Fußmalkung an ihnen und be-sondere die Fußmalkung an ihnen und besondere die Fußmalkung an ihnen...



der Verkäuflichen fällig gewordene Kapitalen und Renten, 5 pCt. für Prämienrücklagen und Abgangsbilanzabzug an entsprechende Vertheilung. Dem Prämienrücklagenfonds wurden 41 pCt. der Jahreserträge mit 7,192,065 Mark überwiesen und dessen Gesamtsumme überaus 77,089,992 Mark, gleich 22 pCt. des vertheilbaren Kapitals, erhöht. Von dem Jahresrücklagefonds erhalten die mit Gewinnantheil Vertheilten im Ganzen 1,522,699 Mark, und zwar die nach Dividendenplan 1 und 2 Vertheilten 21 pCt. ihrer 1887 gezahlten Jahresprämie und die nach Dividendenplan 3 Vertheilten 9 pCt. von der Gesamtsumme aller gezahlten Jahresrenten, durch Anrechnung auf die im Jahre 1889 fälligen Prämien. Hiernach beziehen beispielsweise die nach Plan 3 Vertheilten aus 1880 im Jahre 1889: 27 pCt. der pro 1887 gezahlten Jahresprämie als Dividende. — Im Ganzen wurden den mit Gewinnantheil Vertheilten der „Germania“ in den seit Einführung der Versicherung mit Dividendenanspruch (1871) verlassenen 17 Jahren 14,920,796 Mark als Dividende überwiesen, wovon Zweidrittheile diesen Vertheilten bereits zufließen sind, während 4,777,742 Mark als Dividendenfonds für die Vertheilten Ende 1887 reservirt blieben. Die Gewerbesteuerfonds der „Germania“ liegen im Jahre 1887 um 8,097,048 Mark auf 99,079,834 Mark und das Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt die Höhe von 96,622,340 Mark gegen 86,397,535 Mark Ende 1886.

• **Eisener Banker** Ulrich, Rieder u. Co. in G. in G. — Amt Geschäftsjahr über das Jahr 1887, das zweite Geschäftsjahr, ist trotz des niedrigen Zinsfußes und der unzulänglichen Geschäftslage eine weitere Entwidlung des Vereins zu constatiren. Der Gesamtumsatz stellt sich auf 4,907,221 Mk. gegen 2,451,281 Mk. der monatliche Durchschnitt des Jahres auf 418,333 Mk. gegen 272,333 Mk. in den 9 Monaten des Vorjahres. Der Reingewinn beläuft sich auf 116,333 Mk., wovon 674 Mk. zur Deckung des Reservefonds, 10,000 Mk. als 3/4 prozentige Dividende an die Kommanditäre und 238 Mk. auf neue Rechnung gelangen.

Volkshöhe.

Monat März 1888.

Einnahmen		112,75 Mk.	
451 ganze Portionen		677,50 Mk.	790,24 Mk.
5227 halbe do.		19,50 Mk.	
78 ganze Anweisungen		30,25 Mk.	49,79 Mk.
233 halbe do.			
Ausgaben			
286 ganze Portionen		42,90 Mk.	141,30 Mk.
984 halbe do.		98,40 Mk.	
Gelicht		5,— Mk.	
Sonstige		140,45 Mk.	
Summa		1126,89 Mk.	
Ausgaben			
188 ganze eingeg. Anweisungen		45,75 Mk.	94,89 Mk.
378 halbe do.		49,14 Mk.	
Gelicht		58,— Mk.	
Stempeln		54,60 Mk.	
Materialwaaren		85,79 Mk.	
Sonstige		550,— Mk.	
Summa		1025,56 Mk.	1525,84 Mk.

Telegraphische Nachrichten.

Bukarest, 4. April. In einer Versammlung der Majorität der Komitaten wurde folgende Resolution angenommen. Die Majorität wird das Budget votiren und den Komitaten gegenüber eine abwartende Haltung einnehmen, wenn dieselbe die Wahlen bis zum Herbst verzögert. Die Majorität hält dafür, daß bis dahin in dem oppositionellen Lager zwischen Konföderation, Liberalen und Affidanten Entzweiungen entstehen werden. Die Minorität wird unter gewissen Bedingungen, namentlich die Parität der Verwaltung und halbe Wahlen, eine gleiche Haltung gegenüber der Regierung beobachten. In einer heute stattgehabten Versammlung der Mi-

norität bestanden alle Führer, insbesondere Catargiu und Eschitcanu auf der Forderung baldiger Wahlen.
Warschau, 4. April. Der König und die Königin sind in Begleitung der Herzogin-Stimme von Genoa und des Ministerpräsidenten Crispi heute Abend hier eingetroffen. Derselben wurden von den Spitzen der Behörden empfangen und von einer überaus zahlreichen Volksmenge mit großer Begeisterung begrüßt. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind ebenfalls heute Abend angekommen.
Belgrad, 4. April. Die Schupfina nahm den Bericht des Verifikationsausschusses einstimmig an. Ein königlicher Ukas sündigt verschiedene Vorlagen an, darunter eine Konvention mit der Schweiz wegen Auslieferung von Verbrechern und eine Konvention mit Montenegro.
Bismarck, 4. April. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt geht bekannt: Die Strecke Romly bis Lastowitz ist wieder in Betrieb genommen.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.
 Mittelmäßiges Wetter am 6. April.
 Mäßiger Nordwestwind, veränderliche Bewölkung etwas wärmer zunächst noch mit Neigung zu Niederschlägen.

Dat.	St.	Barom. red. 0° mm	Thermometer in der Luft Celsius Réaumur	Feuchtigkeit in %	Wind	Wetter
4/4	8 Uhr	748,0	+ 1,3 + 1,0	72	NO.	bedekt.
	7 Uhr	749,0	+ 2,5 + 2,0	85	NO.	bedgl.
5/4	2 Uhr	750,0	+ 3,8 + 3,0	60	NO.	bedgl.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in verschiedenen Städten folgende: Separanda -16, Petersburg -2, Memel -9, Berlin +2, Samarra +1, Ebernitz +1, Königsberg +3, Wien +4, Seckau +6, Padua +8.
 Wasserstände. Halle 5. April Unterf. +3,40. Troitz 4. April +5,82. Halbe Oberpegel +3,44. Unterpegel +5,10. Dresden, +2,03. Magdeburg +4,44.

Die gelehrte Gartenzeitung — Auflage 36800! — ist der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustirt. Abonnement vierteljährlich 1 Mark. Probenummern gratis und franco durch die königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Springbrunnen im Garten (Illustrirt). — Andere Liebhaber im Frühling. — Pflanzen die Obstbäume nicht in sondern auf die Baumgrube. — Nationale Fortweidenkultur. — Die Nistplätze unserer Eingeborenen (Illustrirt). — Ueber Saat- und Pflanzweite der Gemüsepflanzen. — Ankerin von Gemüsepflanzen. — Gartenrundschau. — Kleinere Mittheilungen (Illustrirt). — Preisangaben. — Briefkasten (Illustrirt).

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes.
 (Weidenberg-Leipzig).
 Die Lieferung von 5000 obm Oberbau für die Bahnhöfe von Groß-Weißbach bis Leipzig soll vergeben werden.
 Die Anlieferung muß so erfolgen, daß directes Verladen auf Eisenbahnwagen von Lagerplatz aus möglich ist.
 Die Bedingungen und Angebotsformulare sind gegen Einzahlung von 0,80 Mk. von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen. Angebote sind unter Benützung des Angebotsformulars und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Oberbau“ bis zum 14. April 1888
 Donnerstags 10 Uhr an uns einzuliefern.
 Zuschlagsfrist 14 Tage.
 Halle a. S., den 4. April 1888.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion (Göthen-Leipzig).
Abbruch.
 Zehnen, Feinzer, Dehn, Breiter sind Leipzigerstraße 104 zu verkaufen — Strohschindelnlager kann gr. Ulrichstraße 26 abgetreten werden. A. Schondorf.

Holz-Auction.
 Freitag 2 Uhr wird Bernburgerstr. 18 u. 19 Brenn- u. Nutzholz versteigert.

Scheiben-Honig
 aus der goldenen Aue, reiner Blütenhonig, beläuft im Geschmack empfindliche Senkung
 August Peter, Königsstraße 20a.

Mein Wohnhaus Gütchenstraße 3 mit Vorgarten und Hofraum διαθέσιμη ich zu verkaufen. Näheres Krudenbergstraße 2.
 Dampfzähle, Pappeln, Korbweiden, erlene Rollen und feinen Schenkel, offeriren billigt W. Schönberg & Co., Magdeburgerstraße 2.

Volks-Kaffee-Küche.
 Von heute ab täglich von Vormittag 10 bis 1 Uhr
Bouillon.

Anforderung, eine verlorene Police betreffend.

Die von uns für den Herausgeber Herrn Carl Friedrich Wilhelm Knoll in Chemnitz, z. B. in Noth, angefertigte Police Nr. 147372 vom 26. Februar 1887 über 1500 A ist angeblich abhanden gekommen. Wir machen dies durch mit der Bedeutung bekannt, daß, wenn bis spätestens 1. November d. J. ein Berechtigter sich nicht bei uns meldet, das fragliche Document als nichtig betrachtet und an dessen Stelle ein Duplikat ertheilt werden wird.
 Halle a. S., den 4. April 1888.
 Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Jbuna“ in Halle a. S.
 Die Direction.

Bahnstraße 8
 ist die von Herrn Privatdozent Dr. Leser bezogene Etage zum 1. October cr. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8, part. O. Stengel.

Eine Wohnung
 für Nr. 240 p. a. in der Nähe der Bahn ist zum 1. Juli an stille Familie zu vermieten. Magdeburgerstr. 51.
 2. St. k. k. zu vermieten. Alie Promenade 16 a.

Größere herrschaftl. Wohnungen
 Bahnhofstr. 8 u. 9, sowie Werscheburgerstr. 48 u. 49 zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei O. Stengel, Bahnhofstr. 8, p.

Friedrichstr. 46
 1 Wohn. 600 Mk. zu vermieten.
1 Wohnung
 für 240 Mk. z. verm. Friedrichstr. 2.
Gr. Ulrichstraße 28, II. ist eine Wohnung
 3 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. für 400 Mk. zu vermieten.

Waisenstraße 12 ist ein Laden mit Wohnung, sowie gut eingerichtete Wohnungen sofort od. später zu vermieten.
1 Wohnung
 Dienstadtstraße 6
 II. Etage 180 Th. zu vermieten. Näheres Markt 17.

1 herrsch. eingerichtete Parterre-Wohnung
 von 6 heizb. Zimmern nebst Zubehör, Veranda u. Badezimmer zu verm. u. 1. Juli evtl. 1. Oct. zu beziehen. Näheres durch Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.
Eine möblirte Stube an 1 oder 2 Herren billig abzugeben. Wo unter Nr. 11 in der Expedition d. Bl.

Febl. möbl. Stube zu vermieten ganz nahe am Markt. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
 2 anst. Schlafst. Näh. Hermannstr. 3, II, r.

Laden gesucht.
 Zu guter Geschäftslage hier selbst ist ein größerer Laden, für feinen ruhigen Geschäftsbetrieb, zu mieten gesucht.
 Offerten niederzulegen bei Herrn G. Köhlig, Leipzigerstraße 92.
 Sympathietur. Ich wohne von jetzt ab Wühlberg 4 1 Tr. W. Jahn.
 1 fl. gelbbrauner Hund abg. gefon. G. g. Wiloha, Breitestr. 32 zurückzubr.

Gde Bahnhof- u. Werscheburgerstraße
 sind größere herrsch. Wohnungen zum 1. October cr. zu verm. Näheres bei O. Stengel, Bahnhofstraße 8.

Restaurations Friedrichstr. 2
 zu vermieten. ist sofort
 Wohnungen zu verm. Auguststraße 1.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine Tischlerei nach
Sarg-Magazin
 von Geißstr. 38 nach Blumenhaffstr. 1. Gustav Vogler, Tischlermeister.
 Vom 1. April ab befindet sich meine Wohnung gr. Ulrichstr. 31, I Tr.
 Rich. Lango, Atelier für künstl. Zahne und Plombiren.

Ich erlaube mir hiemit bekannt zu machen, daß ich mich in Halle als Zahnarzt niedergelassen habe.
 Fr. Kohlhardt, pract. Zahnarzt, Geiststrasse Nr. 20.
 Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

Unter heutigem Datum verlege ich mein Bürsten- und Pinselwaaren-Lager
Eignes Fabrikat
 von Geißstraße Nr. 3 nach
Geiststr. No. 6.
 Quirin Moser, Bürstenmacher.

Clavierunterricht
 für Anfänger und Fortgeschrittene ertheilt
 Thekla Gutsche, Sopranistin, 3. frühere Schülerin d. Leipz. Conservatoriums.
Halle'sche freiwill. Feuerwehr.
 Freitag den 6. April
 Abends 8 Uhr
 Übung
 (Feuermache, Wülcherstraße).
 Das Kommando.

Die Volkshöhe
 befindet sich Verkaufer Nr. 16. Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenmacht stets vorräthig sein wird.
 Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei Herrn Louis Sachs, große Ulrichstraße 24, zu haben.
 Die Verwaltung der Volkshöhe.

1 Mühl- u. Hirnband am Sonnabend vom Theater nach der Hermannstraße verl. Geg. Vel. abzu. Hermannstr. 2 a, p.

Heute Abend 11 Uhr stark un-erwartet nach ganz kurzem Unwohlsein in meinem Hause unter theure Mutter, Schwieger- u. Großmutter Frau Pastor

Theresie Schreyer
 geb. Arnold
 im fast vollendeten 70 Lebensjahre.
 Halle, den 4. April 1888.
 Im Namen der Hinterbliebenen in Genua, Freiburg, Orlan u. Halle.
 Dr. Hermann Schreyer.
 Die Beerdigung findet am Sonntag den 7. April Nachm 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottes-dienstes aus statt.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Freitag den 6. April 1888.

Anfang 7 1/2 Uhr

193. Vorstellung. 143. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.

Novität! Zum 4. Male: Novität!
Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs.

Personen:

Theodor Steinopf	Berthold Spratte	Eva, deren Tochter	Alwine Marz.
Frederike, seine Gattin	Julia Behre.	August Buchermann	Josef Herst.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Anna Behrens.	Gitar von Schmetting	Dieo Kräh.
Ernst Albers, sein Neffe, Student der Medizin	Carl Friedau.	Wittne Müller	Emilie Sep.
Diraspiel, Wächter des Corps „Hoffia“	Edmund Doh.	Ernst Schubmachermeister	Hof Delmar.
Gustav Kleinlein, Musikdirektor	Hof Müller.	Kranz Diener	S. P. Ernst.
Julius Knäuper	Bernhard Kühn.	Viezbeth, Dienst-mädchen	Steen-
Herr Dr. Krause, Operetten-Regisseur	Lucie Freisinger.	Anna, Hof's Kammer-mädchen	topfs
Walbert Bender	Albert Hartz.	Ein Cyclusor	Boje, Schumann.
Berontz, seine Gattin	Bonnie von Dub.	Ein Hausknecht	S. Ulrich.
		Ein Briefträger	Ludwig Köttig.
		Ein Telegraphenbote	Hans Möller.
			Heinr. Bassin.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinopf's in Berlin.
 Zwischen dem 1. und 2. Akte, sowie dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Akt spielen an einem Tage.
 Nach dem 2. Akte findet Pause statt.

Schauspiel-Preise.

Erste Loge 1. Rang 3.—	Mt. Parquet 2.—	Mt. 2. Rang letzte Reihen 0,50 Mt.
Erste Loge 3.—	Prof. Loge 2. Rang 2.—	3. Rang nummerirt 0,75
1. Rang Loge 2,50	Karriere nummerirt 1,25	Galerie 0,40
1. Rang Balkon 2,50	2. Rang Vorderreihen 1,50	
Erstlerentausend 2,50	2. Rang Hinterreihen 1.—	

Die Garderobe-Abonnements-Bücher verlieren mit Schluß dieser Saison ihre Gültigkeit, und werden etwa noch ausstehende Nummern an der Tageskasse gegen 10 S pro Billet zurückgenommen. — Die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Fig. zu haben. Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.

Sonabend den 7. April. 196. Vors. 144. Abonn.-Vors. Farbe: gelb.
 Zum 1. Male wiederholt: **König Oedipus.** Tragödie in einem Akt von Sophokles. Hierauf: **Joseph und seine Brüder.** Oper in 3 Akten von Mehul. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Die erste Aufführung des großen Ausstattungsstückes „Die Reise um die Welt in 80 Tagen“ ist für Sonntag den 8. ds. angesetzt.

Abonnements-Einladung.

Die p. t. Abonnenten, welche ihre bisher innegehabten Plätze für die kommende Winteraison beizubehalten wünschen, wollen die Güte haben, dies schriftlich in den nächsten 14 Tagen der Direction zur Anzeige zu bringen, da nach dieser Zeit das neue Abonnement mit den disponiblen Plätzen angezeigt werden muß.
 Halle, den 3. April 1888.
 Die Direction des Stadttheaters.

Echt Pilsener nur allein
Würzburger Hofbräu Hotel gold. Kugel,
 Schweiger Platz 1a.
Rheingold, Restaurant
 Leipzigerstrasse 87/88.

R. Knüpfer's Musikinstitut,
 Sophienstrasse 28.
 Elementar-, Mittel- und Oberklassen im Clavierunterricht; Solo- und Chorgesang für Haus und Concert; Streichinstrumente und Theorie. Seminar zur Ausbildung für Clavierlehrerinnen.
 Anmeldungen nehme jederzeit an.

Vorträge.

Zum Besten der Errichtung eines Kirchhauses zu Salzbrunn in Schlestien für leidende Lehrerinnen und Erzieherinnen werden Herr Dompropst Alberg, Herr Prof. Dr. Bernstein, Frau Prof. Dr. Brauns, Herr Prof. Dr. Goltje und Herr Prof. Dr. Heydemann, die Güte haben, folgende Vorträge zu halten:
 am 12. April Herr Prof. Dr. Goltje: Die Alhambra;
 am 19. April Herr Prof. Dr. Bernstein: Wärme und Leben;
 am 26. April Herr Dompropst Alberg: Die älteste neuteamentliche Schrift;
 am 3. Mai Herr Prof. Dr. Heydemann: Ate, die Göttin des Seligens;
 am 10. Mai Frau Prof. Dr. Brauns: Die japanische Frau.
 Die Vorträge finden in dem neuen Saale des Neumarkt-Schießgrabens (Hof 40) an den bezeichneten 5 Donnerstagen von 6—7 Uhr statt.
 Der Preis der Partout-Billets ist auf 3 Mt. festgesetzt. Billets zu den einzelnen Vorträgen sind zu 1 Mark zu haben. Den Billetverkauf hat Herr **Rag Niemeyer** (Sippert'sche Buchhandlung) große Steinstr. 67 freundlichst übernommen.
 Im Interesse des guten Zwecks bitten wir um zahlreiche Theilnahme.
H. Goltje, C. Aleemann, W. Kühn, E. Vignit, M. Dehler, W. Schade, S. Schroedel, W. Spilling, A. Stange, A. Wünschmann.

Für den redaktionellen und Inhaltlichen verantwortlich Julius Mandel in Halle. — Wöchentliche Buchdruckerei (R. Neffmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern ergebe ich zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage die **Restauration zur Felsenburg** in **Giebiichenstein** übernommen habe. Mein eifriges Bestreben wird sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
 Empfehle **hochfeines helles und dunkles Gall. Weizen-Bier, gewählte Speisefarfe** zc. Um geneigten Zulpruch bittend, zeichne
Giebiichenstein, den 5. April 1888. hochachtungsvoll

Louis Schoenemann.

Wohnungs-Veränderung.

Gestatte mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute meine Wohnung und Werkstatt für **Tapezierer- u. Dekorations-Arbeiten** nach **Albrechtstraße 27** verlegt. Ich danke für das bisherige Wohlwollen und bitte mir dasselbe auch weiterhin zu Theil werden zu lassen.
 Hochachtungsvoll
C. Maseberg.

Bäckerei-Verlegung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Bäckerei von **Große Klausstraße 7** und **Grafenweg 21** nach meinem Grundstücke **Reilstrasse Nr. 4** verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen Dank sagend, bitte ich, mich auch in meinem neuen Geschäftsfleiß gütlich unterstützen zu wollen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur gute und schmackhafte Waare zu liefern. Bestellungen auf Brod und Frühlustig werden, gern entgegengenommen. Hausbäcker werden freundlichst angenommen.
 Hochachtungsvoll
C. Fiebiger, Bäckermeister, Reilstraße Nr. 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mir heutigen Tage eine **Bauklemmerei** der Neuzeit verbunden mit **Wasserleitungsanlagen, Badeeinrichtungen und Closets** nebst **Reparaturwerkstatt** aller in das Fach einschlagender Artikel, sowie **Anfertigungen sämtlicher Grundbesen, Schornsteinhaufsätze** unter Garantie von Ausbleiben von Rauch errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur solide und billige Arbeiten zu liefern und bitte mich in meinem Unternehmen freundlichst zu unterstützen.
 Hochachtungsvoll
Albert Thielemann, Klempermeister, Gr. Ulrichstraße 58 und Barfüßerstraße 5.

Unter heutigem Tage eröffneten wir **Kleine Ulrichstraße 27a** eine **Werkstelle für Klemmerei, Gas- und Wasseranlagen.**
 Wir empfehlen uns einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Anfertigung von **Badeeinrichtungen, Closets** jeden Systems, sowie **Gasanlagen und Sanarbetten** in unser Fach einschlagend unter Zuficherung reeller und solider Arbeiten anzuführen.
 Hochachtungsvoll
Erlecke & Oertel, Mohrleier u. Klempermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte meine **Holzbildhauerei und Kunst-Tischlerei** von **Warnestraße 5** nach **Buchererstraße Nr. 32.**
Franz Benndorf, Bildhauer.

Das Lehrerinnen-Seminar

in den **Franken'schen Stiftungen** beginnt den **Sommerferien Mittwoch den 11. April.** — Anmeldungen zwischen 12 und 1 Uhr.
Dammann.
Lateinische Hauptschule,
 Die Aufnahme-Prüfung der für das Sommersemester angemeldeten Schüler findet **Montag den 9. April** von 8 Uhr Vormittags ab statt.
Fries.

„Germania“

Lebens-Versicherungs- Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
 Versicherungsbestand am 1. März 1888: **150,058 Polster** mit **Mar 355,471,247.**
 Kapital und **Alt. 757,578** jährl. Rente.
 Neu versichert im Jahre 1887: **31,593,450.**
9,420 Personen mit **17,489,701.**
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1887: 96,622,340.
Vermögensbestand Ende 1887: 84,456,175.
Angesehnte Kapitalien, Renten zc. seit 1857: 14,320,786.
Dividende, den mit Gewinntheil Versicherten seit 1871 überliefen
 Benannte erhalten unter den günstigsten Bedingungen **Darlehen zur Rantionsbestellung.**
 Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig kostenfrei erteilt durch die Herren **Vertreter der „Germania“**
Hugo Schubert, J. H. Keil's Nachfolger, Haupt-Agent der „Germania.“
 Halle a/S., den 3. April 1888.